

**Wenn der Praktikant auf dem Chefparkplatz  
parkt...  
Selten ist bei der Adaption nur die Sucht das  
Problem**



Dipl. Psych. Markus Liebrich  
Psychologischer Psychotherapeut  
Therapiezentrum Speyer

# Was ist Adaption?

- Phase II der stationären medizinischen Suchtrehabilitationsbehandlung
- Zuweiser: Fachkliniken für Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit, sowie Fachkliniken für Drogenabhängigkeit
- Rahmenkonzept Adaption des VDR von 1994

# BADO-Daten Entlassjahrgang 2016

- 20 Adaptionseinrichtungen des FVS
- N=1265 Patienten (81% Männer, 19% Frauen)
- Durchschnittsalter 37 Jahre
- 73% alleinstehend
- 65% alleinlebend
- 93% ohne Arbeitsplatz
- 80% ohne eigene Wohnung

# Erhebliche Rückfallgefahr durch

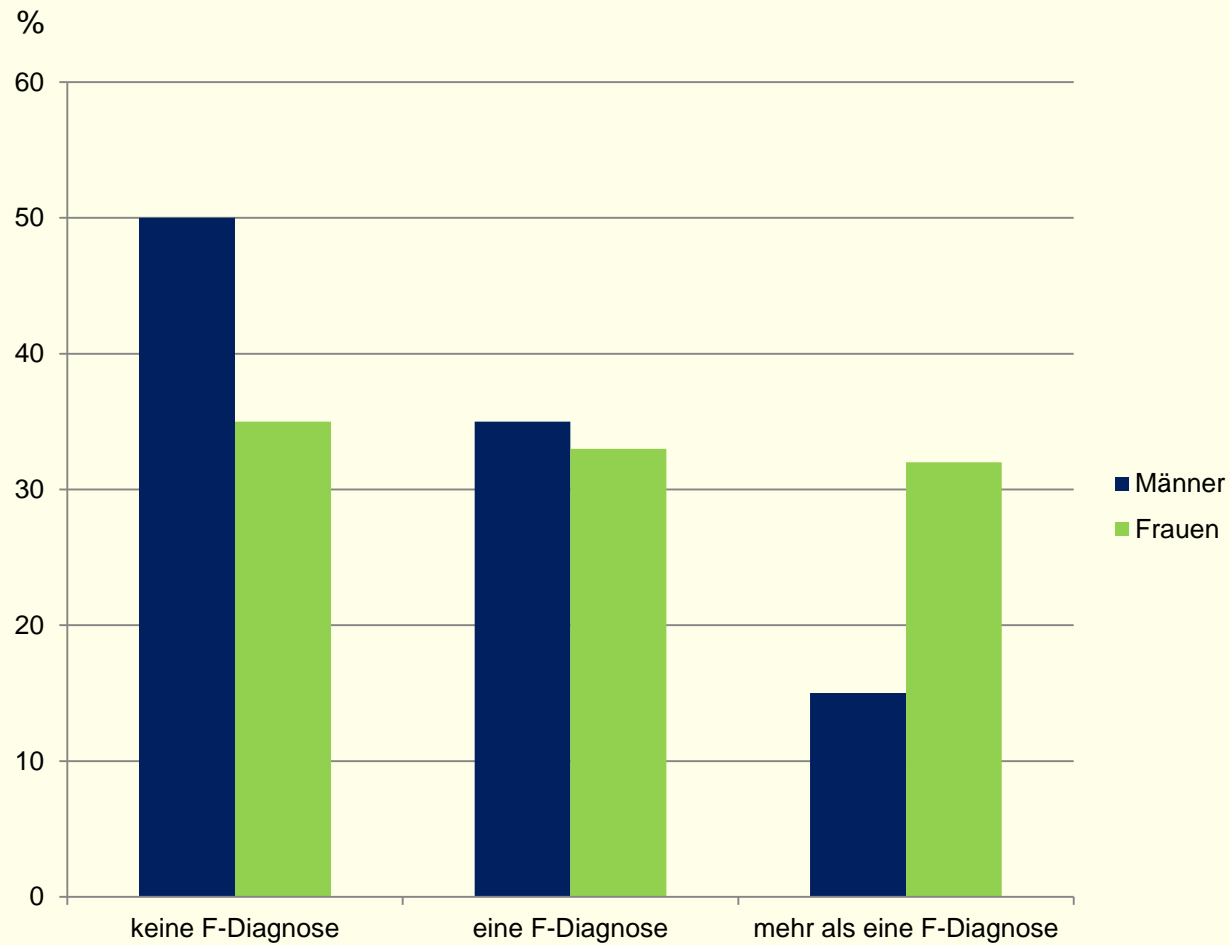
- Arbeitslosigkeit
- Wohnungslosigkeit
- Fehlende positive soziale Bindungen
- Vereinsamung
- Ungünstiges soziales Umfeld
- Chronifizierung

# Ziele der Adaptionphase

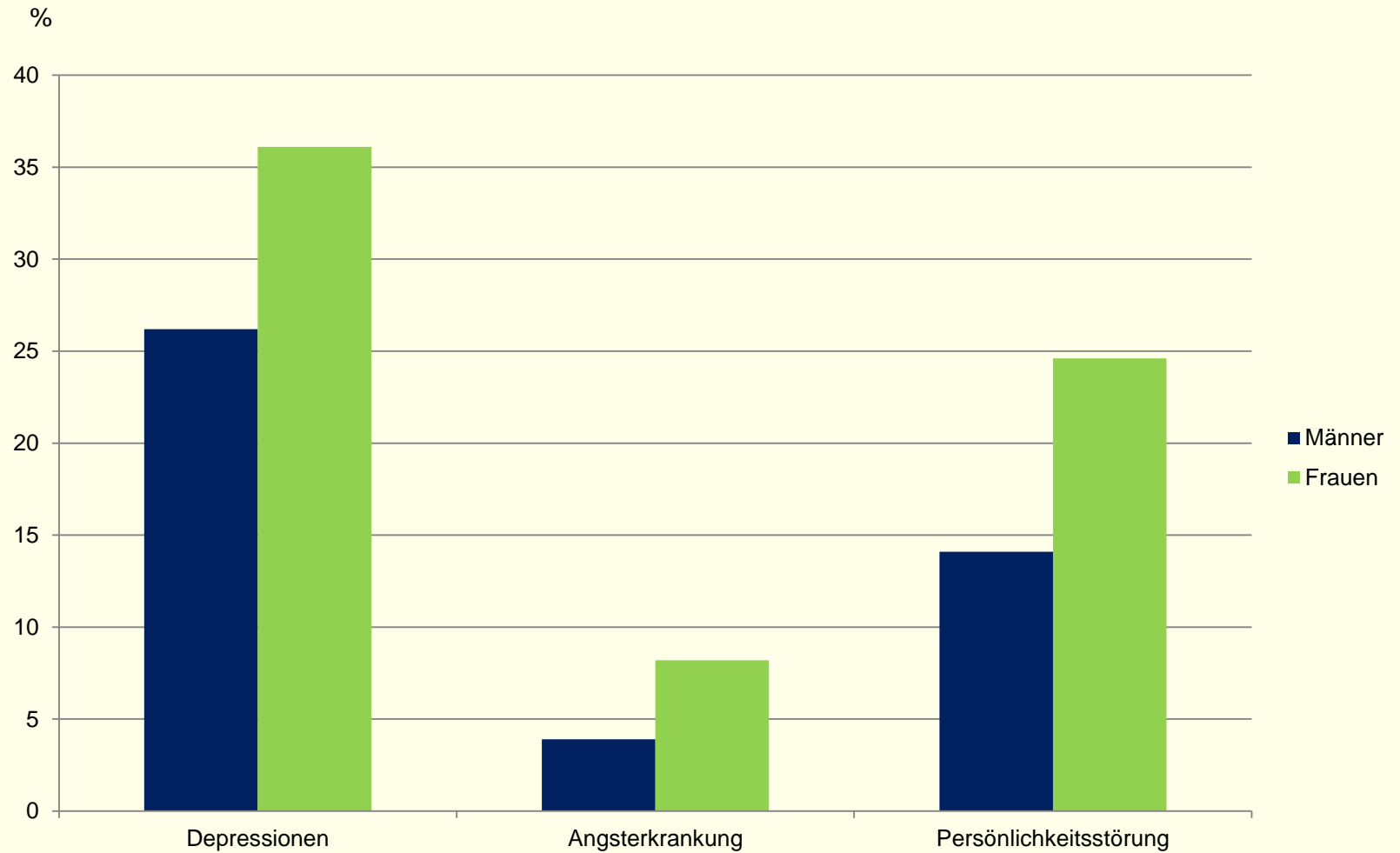
- Stabilisierung der Abstinenz
- Erarbeitung einer realistischen beruflichen Perspektive
- Erprobung der Erwerbsfähigkeit unter Alltagsbedingungen
- Klärung der zukünftigen Wohnsituation
- Erarbeitung einer eigenverantwortlichen Lebensführung
- Einleitung einer Nachsorge
- .....

# Psychische Komorbidität

F0 bis F9, ohne F1, F50, F55, F63.0

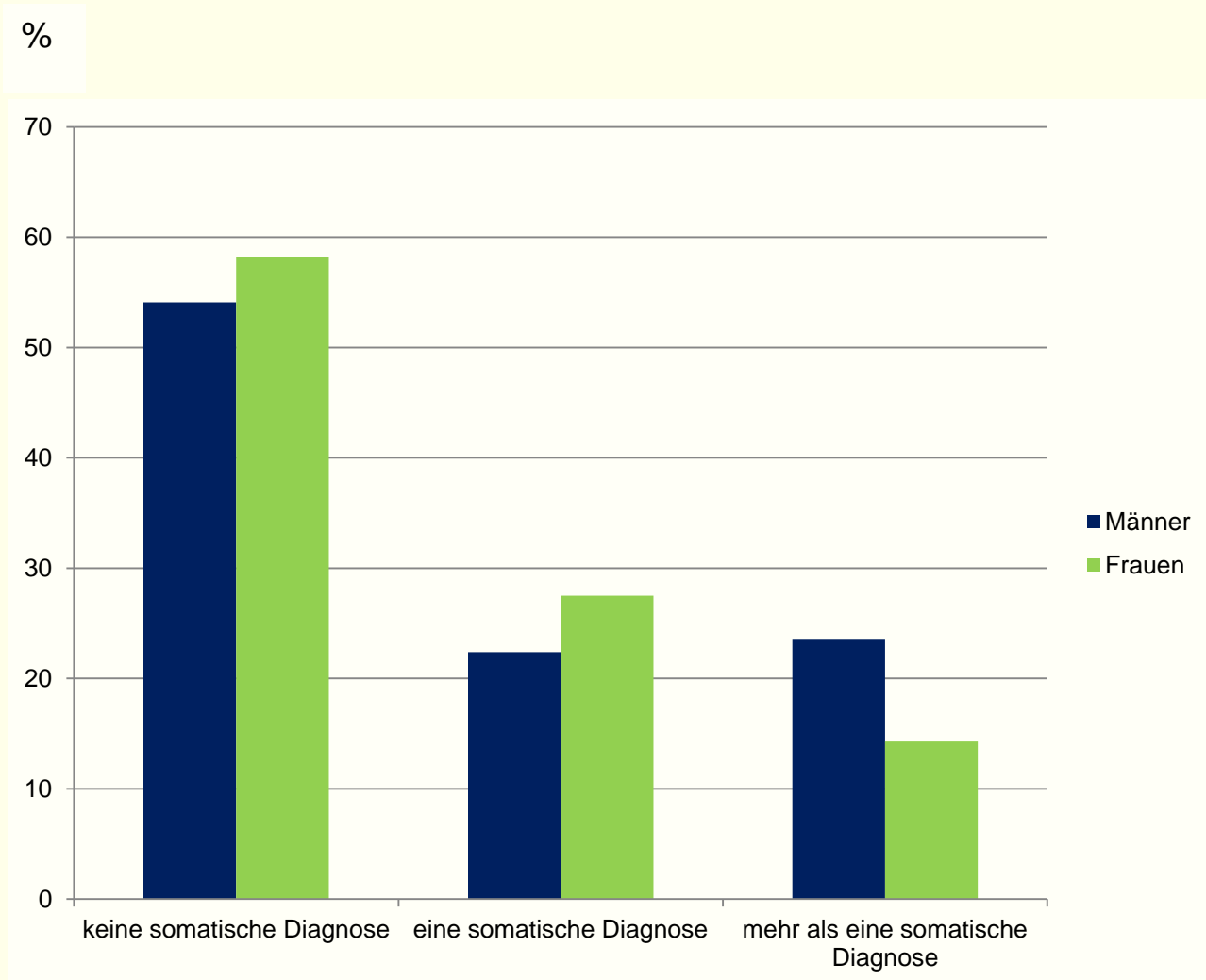


# Differenzierung der Diagnosen



# Somatische Zusatzdiagnosen

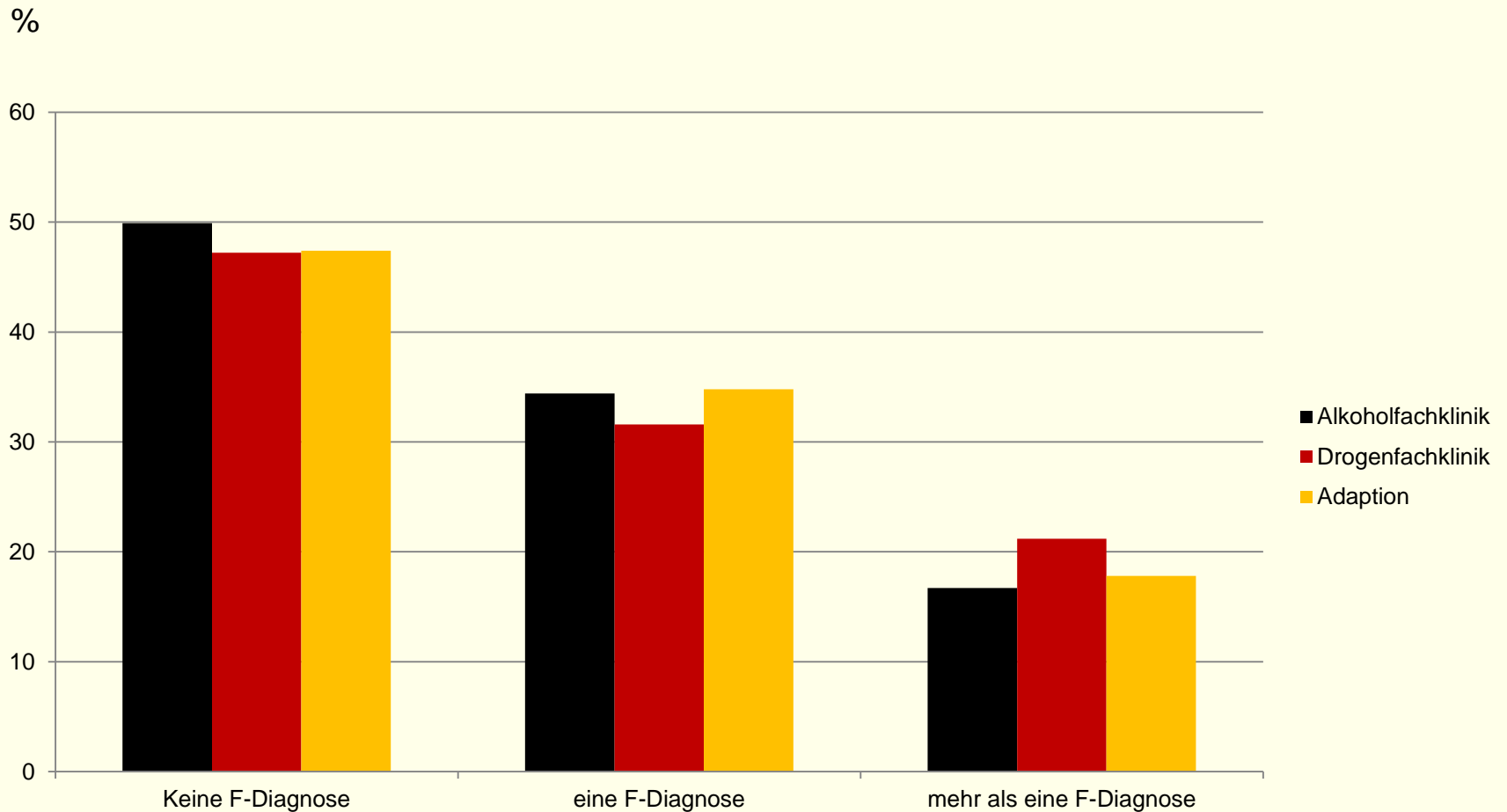
Ohne F- und G-Diagnosen



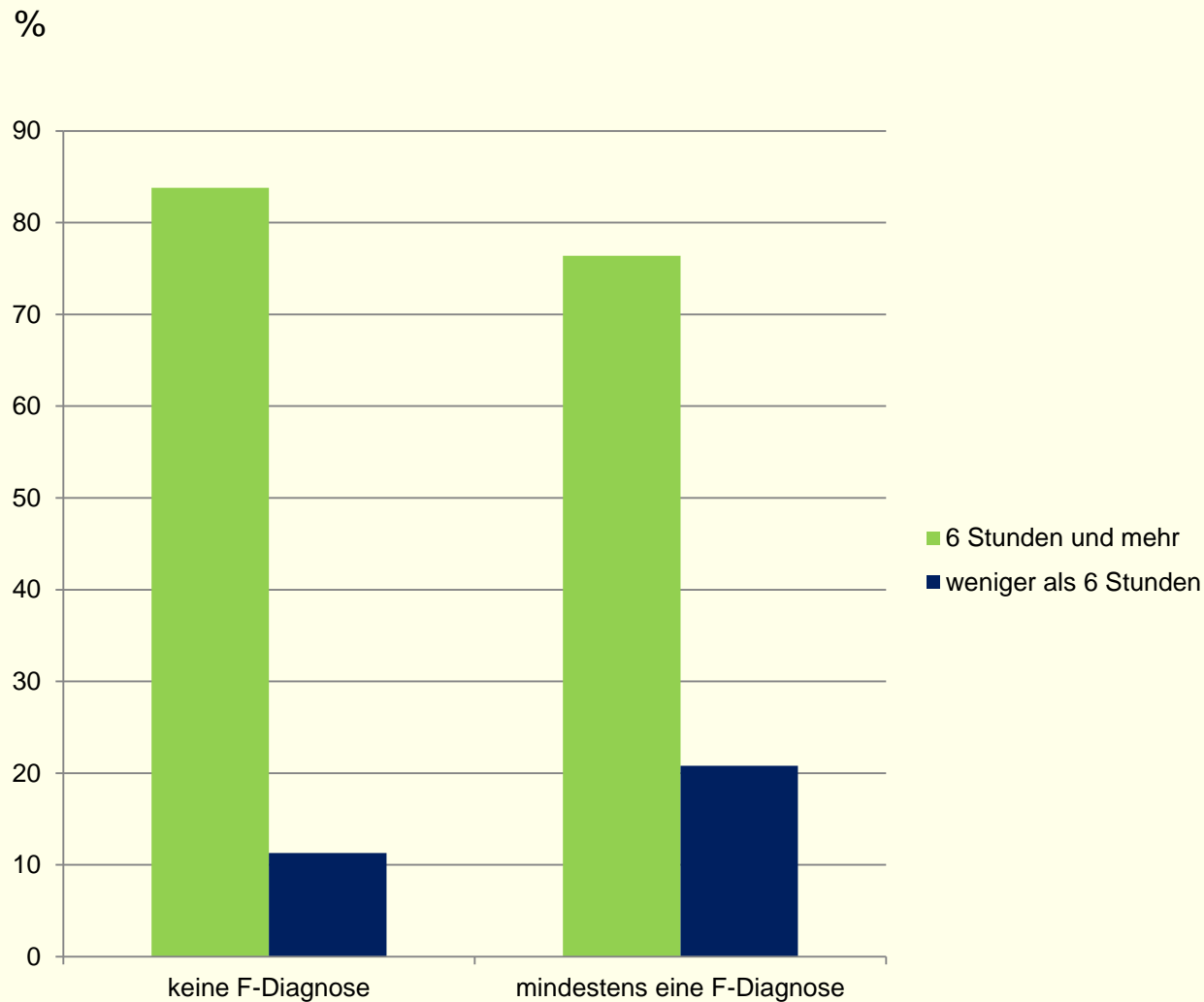


# Psychische Komorbidität, gesamt

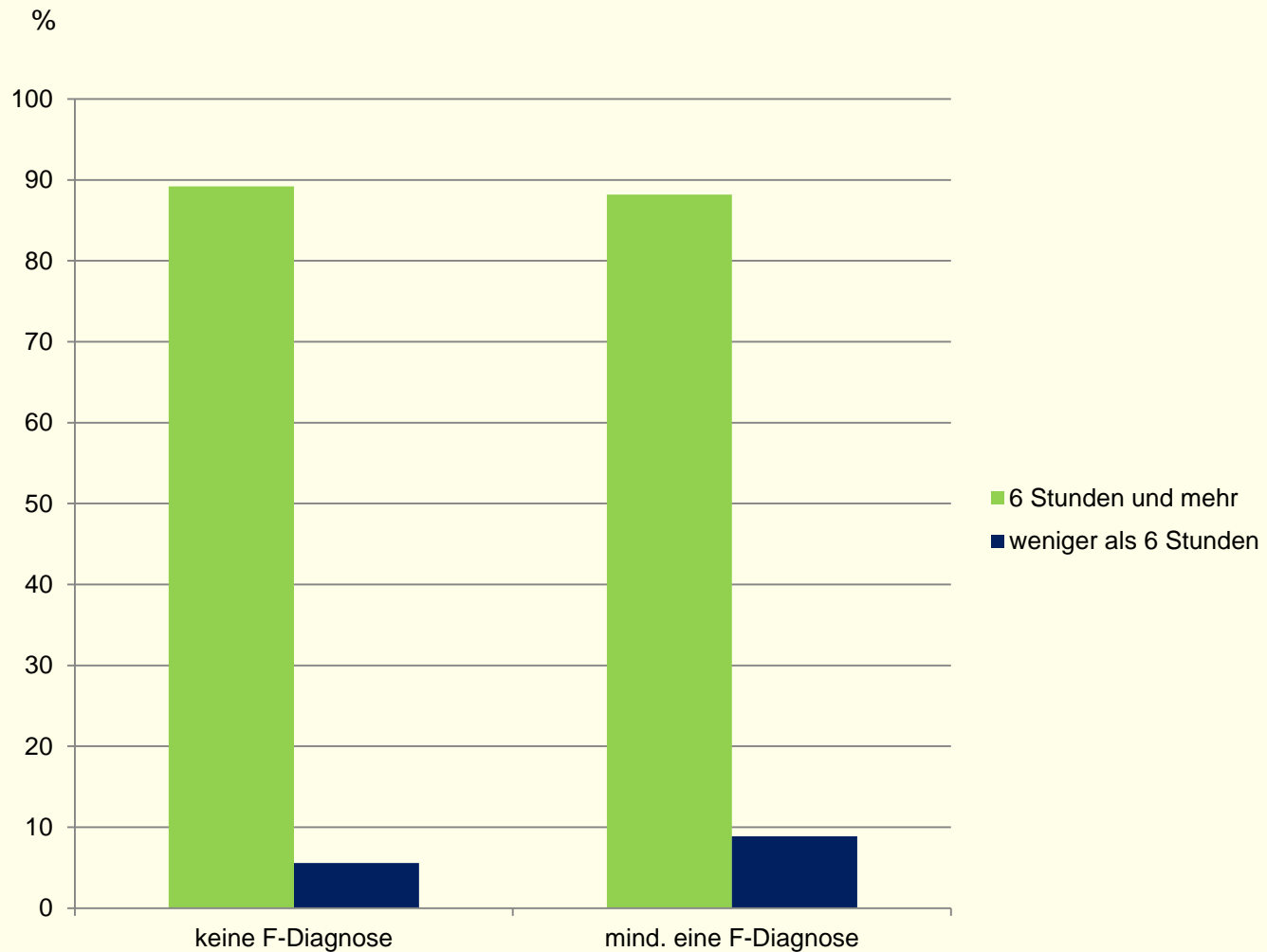
F0 bis F9, ohne F1, F50, F55, F63.0



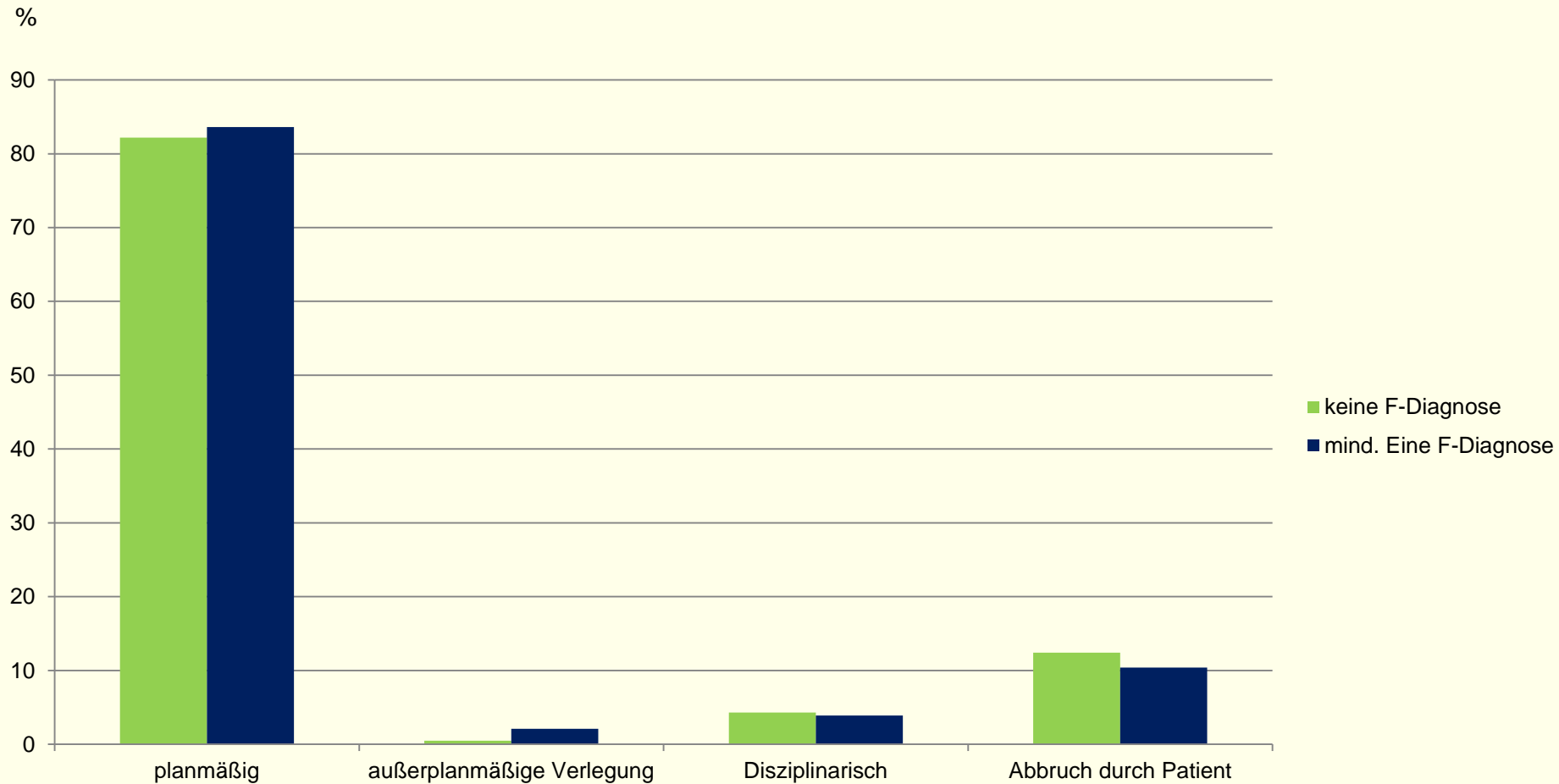
# Leistungsfähigkeit im letzten Beruf bei Behandlungsende



# Allgemeine Leistungsfähigkeit bei Behandlungsende



# Art der Therapiebeendigung



# Fallbeispiele



# Herr A

- 48 Jahre, geschieden, eine erwachsene Tochter, alleinstehend
- Seit 22 Jahren Alkoholproblematik, zuletzt 8 Liter Bier und 0,5 Liter Likör am Tag
- Soz. Folgen: Wohnungsverlust, Straffälligkeit, mehrere Beziehungen gescheitert
- Hauptschulabschluss, gelernter Maschinenschlosser, zuletzt vor acht Jahren gearbeitet (5 Monate als Stahlbauschlosser)

# Herr A

## Zusatzdiagnosen:

- Chronische Bronchitis
- Hypertonie
- Z.n. Fraktur der rechten Hand
- Mittelgradige depressive Episode
- Z.n. Bauchspeicheldrüsenentzündung

# Herr B

- 58 Jahre, ledig, Kinderlos, alleinstehend, Wohnung vorhanden (verwahrlost), arbeitslos
- Seit 30 Jahren Alkohol-, seit 40 Jahren Nikotinabhängig
- Soz. Folgen: Vereinsamung, Arbeitsplatzverlust, vor vielen Jahren Entzug der Fahrerlaubnis
- Hauptschulabschluss, abgeschlossene Lehre zum Maurer, in diesem Beruf verschiedene Arbeitsplätze, zuletzt bis ein Jahr vor Reha



# Herr B

## Zusatzdiagnosen

- Chronisch rezidivierendes LWS-Syndrom
- COPD
- Adipositas
- Periphere arterielle Verschlusskrankung
- Katarakt bds.
- Gonalgie (Knieschmerzen)
- (ausgeprägte Lese-Rechtschreibschwäche)

# Zu guter Letzt

- Was ist der Auftrag des Patienten?



Gibt es einen Auftrag.mp4

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit

